

125 Jahre Steiermärkische Landesforste im Gesäuse

Bei der 100-Jahr-Feier 1989 war noch vieles anders bei den Steiermärkischen Landesforsten und in der Welt. Beides hat sich verändert und vor dem Jubiläumfest im September werden schon jetzt Zeichen gesetzt.

Die Direktion hat alle Kompetenzen in Admont zusammengefasst. Auch nach der Schließung des Büros in St. Gallen werden aber die Reviere im Raum St. Gallen/Laussatal wie bisher forstfachlich betreut. Mehr denn je geht die Arbeit des 45-köpfigen Teams unter der Leitung von Forstdirektor DI Andreas Holzinger in die Richtungen Waldwirtschaft, Naturschutz, jagdwirtschaftliche Nutzung und Management des Nationalparks. Dass sich Naturschutz auf höchstem Niveau und wirtschaftliche Zielsetzungen unter den sprichwörtlichen Hut bringen lassen, beweisen die Landesforste, indem sie auf Landesforste-Grund den „Nationalpark Gesäuse“ möglich machten. Die Gemeinden Admont, Johnsbach, Weng, Hieflau, St. Gallen



Im Landesforste-Shop in der Admonter Hauptstraße gibt es jeden Freitag frische Forellen von Alpenlachs, die Gseis-Wild Spezialitäten und andere Köstlichkeiten der Nationalpark-Partner. Die Freude ist Forstdirektor DI Andreas Holzinger ins Gesicht geschrieben.

und Landl erkannten die Chance einer Regionalentwicklung und bilden nunmehr die Nationalparkgemeinden. Seit 2008 ist in diesen Gemeinden die „Genussregion Gesäusewild“ etabliert und die heimischen Gastronomen als Nationalparkpartner werden von Landesforste und Fleischerei Pfeiler beliefert. Die hochwertigen Wildprodukte – Frischfleisch und Prämiumprodukte – gibt es ab sofort bei den Landesforsten in Admont zu kaufen. Die Hauptaufgabe des Forstbe-

triebes liegt jedoch in der Vermarktung von Blochholz für die Sägeindustrie. Von den 28.500

Hektar Grundfläche der Stmk. Landesforste sind rund 14.500 ha Wirtschaftswald und 3.500 ha Schutzwald. Jährlich werden rund 40.000 Festmeter Holz eingeschlagen. Die sechs Förstereien Buchau, Johnsbach, Laussatal, Tamischbach und Gstatterboden/Hieflau, 13 Jagdreviere und zwei Werkstätten bilden die Struktur des Betriebes, mit vornehmlich jüngeren männlichen Mitarbeitern. Landesforste kann aber auch Frauensache sein: Die Forstfacharbeiterin Siegi Pölz begann vor 30 Jahren im Pflanzgarten, ließ sich nach dessen Schließung umschulen und ist heute mit der Motorsäge ihren männlichen Kollegen ebenbürtig. Die Betreuung der touristischen Betriebe – Campingplatz, Nati-

Forstunternehmen ARRER

Forstunternehmen Albin ARRER, 8931 Kirchenlandl 158 Tel. 03633/2608
www.arrerholz.at Mobil: 0664-4038119

Foto: KK

Steiermärkische Landesforste

8911 Admont • Hauptstraße 38

Tel. 03613/2403

E-Mail: fv.admont@landesforste.at



STEIERMÄRKISCHE LANDESFORSTE
– GEBLICHTE TRADITION!

Die Steiermärkischen Landesforste als Großforstbetrieb der Genussregion Gesäusewild betreiben nachhaltige Jagd- und Forstwirtschaft in ihren Wirtschaftsrevieren, Naturraummanagement im Nationalpark Gesäuse und bieten hier Führungen zur Wildtierbeobachtung und Waldpädagogik an.

Besonders stolz sind wir auf unsere Frischfleischprodukte die auch in Haushaltsportionen erhältlich sind sowie auf unsere ungesalzenen XEIS-Alpenlachs; beide Produkte haben sich in der guten Gastronomie der Nationalpark-Region etabliert und sind ab 16. Mai 2014 in Haushaltsportionen in der Forstdirektion Admont, Hauptstraße 28, frisch zu kaufen.

Probieren Sie einmal gesündeste Lebensmittel aus der Natur unserer Gesäuseberge und besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

www.landesforste.at